

K. A. WÖRPF

HERKUNFT UNBEKANNT?

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 88 (1991) 120

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

## Herkunft unbekannt?

In seiner Edition von P.Mich. inv. 475 in dieser Zeitschrift<sup>1</sup> gibt der Herausgeber des Textes als Herkunft 'unbekannt' an. Ich glaube, daß es in diesem fragmentarischen Text jedoch genügend Elemente gibt, die weiterführen können, und zwar die Elemente der Datierungsformel. Diese besteht aus einer Datierung nach dem 16. Jahr des Kaisers Justinian und einem Postkonsulat des Fl. Basilius, und die Urkunde wurde am 17. Epeiph in einer 6. Indiktion aufgesetzt. Dies alles führt zu einer Datierung auf den 11. Juli 543. Die Regierungsjahrformel ist diejenige, die als Formel 1 bei R.S. Bagnall - K.A. Worp, *Regnal Formulas in Byzantine Egypt* (1979) S. 46, verzeichnet wird; sie begegnet im Arsinoites, im Herakleopolites, im Oxyrhynchites (also in Arcadia) und in Konstantinopel. Die Konsulatsformel fängt mit *Τοῖς μετὰ τὴν ὑπατείαν Φλ. Βασιλίου* an, eine Formel, die im Oxyrhynchites geläufig ist. Weil nun in der Papyrussammlung von Michigan nicht wenige byzantinische Papyrusurkunden aus Oxyrhynchos aufbewahrt werden, ist es an sich sehr annehmbar, daß auch dieser Text aus Oxyrhynchos stammt. Doch sollte man vorsichtig sein; seit der Veröffentlichung von CPR X 122 muß man damit rechnen, daß diese Kombination einer justinianischen Regierungsjahrformel '1' mit einer '*Τοῖς (τὸ -) μετὰ κτλ.*' - Postkonsulatsformel des Fl. Basilius auch in Memphis begegnet. Aber auch der Memphites dürfte wohl zur Provinz Arcadia gehört haben, weswegen man die Herkunft des Papyrus jedenfalls mit '*Aegyptus Arcadia*', wahrscheinlich aber sogar mit '*Oxyrhynchos (?)*' bezeichnen kann.

Amsterdam

K.A. Worp